

PROTOKOLL

für die 44. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Montag, den 09. November 2021 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Nutzungsvereinbarung Glasfaser Planungsverband Zillertal & Gemeinde KlTb
- Punkt 3)** Begleitung Glasfaserbau
- Punkt 4)** Regionalmanagement Bezirk Schwaz
- Punkt 5)** Aufnahme e5 Gemeinde
- Punkt 6)** Vereinbarung Tierkadaverentsorgung
- Punkt 7)** Übernahme Weg GP 626 / 616 / 630/1 / 630/3 / 632/3 / 632/4 / 1465
- Punkt 8)** Antrag Schwemberger Änderung Nutzung Hütte unten
- Punkt 9)** Antrag Schwemberger Änderung Nutzung Hütte oben
- Punkt 10)** Schüler-Kindergarten-Schibusverkehr 2021 - 2023
- Punkt 11)** Lawinenkommission 2021/2022
- Punkt 12)** Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
- Punkt 13)** Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)
- Punkt 14)** Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG
- Punkt 15)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Nachtrag - Tagesordnung

- Punkt 16)** Antrag Schwemberger Widmungsänderung

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, den Protokollführer Bliem Stephan. Bei dieser Sitzung waren keine Zuhörer anwesend.

GEMEINDE KALTENBACH

Die Sitzung findet aufgrund der derzeitigen Corona-Situation im Feuerwehrgerätehaus statt.

GR Unterkreuter Hans-Peter hat sich entschuldigt, es nimmt Ersatz-GR Michael Platzer an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin, und erwähnt das private Tonbandaufnahmen mitlaufen.

Weiters bittet der Bürgermeister die Tiroler Gemeindeordnung einzuhalten. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den TO 12) Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach TO 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges durchzuführen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister bittet den Protokollführer/Amtsleiter Stephan Bliem den Gemeinderat über die derzeit gültigen Covid-19 Maßnahmen bei Sitzungen welche die Gemeinde betreffen, zu informieren.

zu Punkt 2) Nutzungsvereinbarung Glasfaser Planungsverband Zillertal & Gemeinde Kltb

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat die Anschluss- und Nutzungsvereinbarung für das Glasfaser, betreffend dem Planungsverband Zillertal und der Gemeinde Kaltenbach.

Es werden keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die gegenständliche Anschluss- und Nutzungsvereinbarung betreffend Glasfaser abgeschlossen zwischen dem Planungsverband Zillertal und der Gemeinde Kaltenbach vom 20.10.2021 abzuschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 12 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 3) Begleitung Glasfaserbau

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat darüber, dass bereits seit mehreren Jahren die Firma GemNova uns beim Ausbau des Glasfasernetzes begleitet; verantwortlich war Herr DI Gernot Siegele!

Herr DI Gernot Siegele hat sich Selbständig gemacht hat der Gemeinde ein Anbot zur weiteren Begleitung übermittelt. Der Bürgermeister verliert das Angebot der Fa. Siegele Connect GmbH.

GEMEINDE KALTENBACH

Es werden Fragen seitens des Gemeinderates Fragen gestellt welche vom Bürgermeister beantwortet werden.

Der Bürgermeister stellt an den Antrag, dass zukünftig die Begleitung der Erweiterung des Glasfaserausbau, für die Beratungs- und Planungsleistungen, Förderabwicklungen, RTR Einmeldungen und sonstigen Dingen, welche für den Glasfaserausbau benötigt werden durch die Fa. Siegele Connect GmbH mit der Person des Gernot Siegele laut Angebot AN-3/2021 durchgeführt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 12-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

Im Anschluss an die Abstimmung zu TO 3) begrüßt der Bürgermeister GRⁱⁿ Spergser Stefanie.

zu Punkt 4) Regionalmanagement Bezirk Schwaz

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Bezirkshauptmannes vom 07.10.2021 mit der Geschäftszahl SZ-BL-8/196-2021 und teilt mit, dass dieses Schreiben an alle Gemeinden des Bezirkes Schwaz versendet wurde. Im Anschluss verliest der Bürgermeister noch den Entwurf wie der Gemeinderatsbeschluss zu lauten hätte.

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat um was es in dieser Angelegenheit geht, und dass bereits in Österreich beziehungsweise in den Nachbarbezirken solche LEADER Regionen beschlossen wurden. Der Bürgermeister empfiehlt dem Gemeinderat sich positiv in dieser Angelegenheit zu entscheiden.

Es werden seitens des Gemeinderates Fragen gestellt, ob es Erfahrungen seitens der Nachbarbezirke gibt, was hier an Förderungen fließen, bzw. ob sich sowas rechnet oder nicht, ob hier die Gemeinde für die Förderung ansucht oder der Verein LAG Regionalmanagement Schwaz, ob bzw. wie sich unserer Nachbargemeinden entschieden haben. Der Bürgermeister beantwortet die Fragen und verliest noch die Beilage (Potenzielle Projektbeispiele für LEADER/CLLD betreffend der möglichen Themenkomplexe) welche mit dem Schreiben des Bezirkshauptmannes mitversendet wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag dem Verein LAG Regionalmanagement Bezirk Schwaz mit einem Eigenmittelanteil von 2,50 € / Einwohner und Jahr wie vorgetragen beizutreten.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich mit 11-Ja und 2-Nein Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 5) Aufnahme e5 Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass bei einer der letzten Gemeinderatssitzungen über die Teilnahme bei der Energie-Tirol als energieeffiziente e5 Gemeinde gesprochen wurde.

GEMEINDE KALTENBACH

Damals wurde dem Bürgermeister der Auftrag erteilt er möge noch Informationen bezüglich Kosten und über den Inhalt des e5 Programmes einholen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Schreiben bezüglich der Informationen des e5 Programmes und teilt dem Gemeinderat mit, dass der Beitrag für Gemeinden bis 3000 Einwohner € 2.691,- pro Jahr betragen, das Land Tirol unterstützt die Teilnahme einer Gemeinde im selben finanziellen Ausmaß.

Es werden Fragen seitens des Gemeinderates gestellt welche vom Bürgermeister beantwortet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Gemeinde Kaltenbach als e5 Gemeinde bei der Energie Tirol aufgenommen werden soll.

Der Gemeinderat stimmt mit 11-Nein, 1-Ja Stimme und einer Stimmenthaltung gegen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 6) Vereinbarung Tierkadaverentsorgung

Der Bürgermeister übergibt GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea das Wort da bei der letzten GR-Sitzung besprochen wurde, GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea möge bei der Gemeinde Fügen nach den tatsächlichen Kosten nachfragen. Kerschdorfer Andrea teilt dem Bürgermeister mit, dass sie mit der Gemeinde Fügen Kontakt aufgenommen hatte und dass sich der Umweltbeauftragte der Gemeinde Fügen, welcher hierfür zuständig ist, beim Bürgermeister melden wird. Gemeinderat Luxner Anton berichtet über die Kosten aufgrund einer aktuellen Rechnung welche er bekommen hat und GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea teilt mit, dass sie nochmals mit dem Umweltbeauftragten der Gemeinde Fügen Kontakt aufnehmen wird.

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verlagt.

zu Punkt 7) Übernahme Weg GP 626 / 616 / 630/1 / 630/3 / 632/3 / 632/4 / 1465

Der Bürgermeister teilt mit, dass es für diese Angelegenheit bereits ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, aber aufgrund eines Verfahrensfehlers des damaligen Vermessers diese Angelegenheit nicht grundbücherlich durchgeführt werden konnte. Aufgrund dessen, dass die Übernahme des Weges nicht grundbücherlich durchgeführt werden konnte, musste ein neuer Grundteilungsplan von Vermessung Ebenbichler erstellt werden.

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat den neuen Plan des Vermessungsbüro Ebenbichler mit der GZ. 111102/21 und teilt dem Gemeinderat mit, dass Aufgrund dessen, dass ein neuer Plan mit Gz. 111102/21 vorliegt ein neuer Gemeinderatsbeschluss notwendig ist damit die grundbücherliche Eintragung durchgeführt werden kann.

GEMEINDE KALTENBACH

Von Mitgliedern des Gemeinderates kommt die Wortmeldung, dass anscheinend ein oder zwei Grundeigentümer mit dem neuen Plan von Vermessung Ebenbichler nicht einverstanden sind.

Dieser Tagesordnungspunkt wird zur Abstimmung auf eine spätere Gemeinderatssitzung verschoben und Vermessung Ebenbichler wird mitgeteilt, dass alle Unterschriften seitens der Grundbesitzer vorgelegt werden sollen und alle Unstimmigkeiten ausgeräumt werden.

zu Punkt 8) Antrag Schwemberger Änderung Nutzung „Hütte unten“

Der Bürgermeister übergibt Bauamtsleiter Stephan Bliem das Wort. Dieser erklärt dem Gemeinderat, dass der Antrag des Herrn Schwemberger Stefan für die Nutzung „Hütte unten“ nicht die Angelegenheit des Gemeinderates ist, sondern die Angelegenheit des Bürgermeisters als oberste Baubehörde. Der Gemeinderat ist laut einer Rechtsauskunft der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Landes Tirol nicht für Bauangelegenheiten zuständig sehr wohl aber zuständig, wenn es um Raumordnung Angelegenheiten geht.

Daher kann der Gemeinderat diesen Antrag nicht behandeln, und verweist auf den Bürgermeister als oberste Baubehörde!

zu Punkt 9) Antrag Schwemberger Änderung Nutzung „Hütte oben“

Der Bürgermeister übergibt Bauamtsleiter Stephan Bliem das Wort. Dieser erklärt dem Gemeinderat, dass der Antrag des Herrn Schwemberger Stefan für die Nutzung „Hütte oben“ nicht die Angelegenheit des Gemeinderates ist, sondern die Angelegenheit des Bürgermeisters als oberste Baubehörde. Der Gemeinderat ist laut einer Rechtsauskunft der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Landes Tirol nicht für Bauangelegenheiten zuständig sehr wohl aber zuständig, wenn es um Raumordnung Angelegenheiten geht.

Daher kann der Gemeinderat diesen Antrag nicht behandeln, und verweist auf den Bürgermeister als oberste Baubehörde!

zu Punkt 10) Schüler-Kindergarten-Schibusverkehr 2021–2023

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass der Schüler-Kindergartenbusverkehr derzeit sehr gut läuft. Gruber Markus ist am 15.10.2021 an den Bürgermeister mit einem Schreiben herangetreten ist wo Gruber Markus bekanntgegeben hat, dass er für Zusatzleistungen für den Schüler- Kindergartenbusverkehr Mehrkosten in Höhe von € 17.641,60.- netto verrechnen möchte.

Der Bürgermeister übergibt GR Huber Ullrich das Wort da er sich die zusätzlichen Kosten überprüft hat. GR Huber Ullrich berichtet dem Gemeinderat, dass er davon ausgeht, dass die zusätzlich zu fahrenden Kilometer des Gruber Markus stimmen, aber die Kilometersätze welcher Gruber Markus verrechnen würde nicht nachvollziehen kann.

GEMEINDE KALTENBACH

In dieser Angelegenheit wird mit Herrn Gruber Markus nochmals das Gespräch gesucht. Bei diesem sollen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und GR Huber Ullrich dabei sein, da diese auch bei den Vorgesprächen dabei waren.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass er bezüglich des Angebotes für den Skibusverkehr am Emberg mit Gruber Markus das Gespräch gesucht hat.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat den Fahrplan des Skibusses laut Angebot und GR Huber Ullrich merkt an, dass der Skibusverkehr 2x Vormittag und 3x Nachmittag mit je 20 Sitzplätzen ausgeschrieben und auch angeboten wurde. Es entsteht eine Diskussion, ob es notwendig ist, den Skibus 2x Vormittag und 3x Nachmittag am Inneren- und Äußeren Emberg fahren zu lassen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 20:26 Uhr; um 20:33 Uhr wird die Sitzung mit dem TO 10) wieder aufgenommen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Skibusverkehr für den Emberg optional zum Kindergarten-Schülerverkehr ausgeschrieben wurde und man den oben genannten Skibusverkehr nicht vergeben muss. In dieser Angelegenheit entsteht eine längere Diskussion wie hier weiter vorgegangen wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Skibusverkehr 2021/2023 gemäß der durchgeführten Ausschreibung, und die Förderung des TVB wie besprochen, durchgeführt wird und die Situation nach dem Winter 2021/2022 neu evaluiert wird.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 11) Lawinenkommission 2021/2022

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Bergbahn Skizentrum Hochzillertal GesmbH & Co KG die Gemeinde Kaltenbach um Ausübung der Lawinenkommissionstätigkeit, für die im Gemeindegebiet Kaltenbach und Ried liegenden Bereiche des Schigebietes Hochzillertal gebeten hat.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Mitglieder der Lawinenkommission, und dass diese mittels Bescheid des Bürgermeisters bestellt worden sind.

zu Punkt 12) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 13) Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)

Der Bürgermeister verliest die Rechnungen über 3.000.-, welche vom Gemeinderat freizugeben sind.

Es werden seitens des Gemeinderates Fragen gestellt, welche vom Bürgermeister beantwortet werden.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass für den Gemeindewaldaufseher ein neues Auto angekauft wurde und verliest die Abrechnung für das neue Auto des Gemeindewaldaufsehers und teilt mit welchem Anteil die Gemeinde Kaltenbach belastet wird. Der Anteil der Gemeinde Kaltenbach soll vom Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft bezahlt werden.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die Rechnung der Fa. STW mit welche sich auf den Breitbandausbau bezieht, welche auch gefördert werden.

GV Sporer stellt eine Frage bezüglich der Rechnung Geotechnischen Untersuchung, welche vom Bürgermeister beantwortet wird.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die vorgetragene Rechnungen, bis auf die Rechnung von Taxi Markus, freizugeben.

zu Punkt 14) Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG

Der Bürgermeister verweist bei diesem Tagesordnungspunkt auf die anschließende Gesellschafterversammlung.

zu Punkt 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

GR Schiestl Herbert fragt erneut nach, welche Mehrkosten die Gemeinde aufgrund der Verweigerung von Beschlüssen der damaligen Mehrheit im Gemeinderat - im Sommer 2020 - entstanden sind. Ungerechtfertigter Skontoabzug und Vergleiche mit Anwälten der Betriebe durch u.a. auch diese damalige mediale Berichterstattung in der Angelegenheit Kaboom, haben Mehrkosten zwischen € 60.000.- und € 70.000.- hervorgerufen, teilte der Bürgermeister mit.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet, dass...

- a) ... am 26. und 27.11.2021 in Stumm in der Volksschule für die Gemeinden Ried, Kaltenbach, Stumm, Stummerberg und Aschau einen Impftermin gibt, wo man sich die erste, zweite oder dritte Impfung gegen Covid-19 geben lassen kann. Die Gemeinde Kaltenbach hat am Freitag, 26.11.2021 zwischen 08:00 und 11:00 Uhr den Termin für ihre Bevölkerung. Jene Personen, welche zu diesem Zeitpunkt arbeiten müssen, können auch am 27.11.2021 zwischen 18:00 und 21:00 Uhr zur Impfung vorbeikommen. Der Bürgermeister informiert auch, dass die ansässigen Hausärzte die Impfung unter Anmeldung für Ihre Patienten durchführen.
- b) ... am 15.10.2021 ein Schreiben von der Post AG eingelangt ist, in welchem über die mangelnde Kostendeckung der Postfiliale in Kaltenbach informiert wurde. Am Mittwoch 03.11.2021 fand im Gemeindeamt mit den Vertretern der Post ein Gespräch. Die Post informierte darüber, dass die Postfiliale in Kaltenbach (nicht das Verteilerzentrum) bei der RTM (Kommunikationsbehörde) zur Schließung angemeldet ist. Die Prüfung der Behörde RTM zur Schließung der Postfiliale Kaltenbach findet am 15.12.2021 statt. Man kann davon ausgehen, dass die Postfiliale Kaltenbach geschlossen wird.
- c) ... die Obfrau des Überprüfungsausschusses GRⁱⁿ Spergser Stefanie den Termin für eine schon geladene Überprüfungsausschusssitzung am 10.11.2021 kurzfristig abgesagt hat.

zu Punkt 16) Antrag Schwemberger Widmungsänderung

Dieser TO wird nach Punkt 9) der TO behandelt da es sich um denselben Antragsteller handelt.

Der Bürgermeister verliest den Antrag des Herrn Schwemberger Stefan vom 02.05.2021 in welchem es darum geht, dass Schwemberger Stefan für die GP 837 auf Umwidmung von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Sonderfläche für land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47 TROG 2016 ansucht.

Der Bürgermeister verliest den § 47 aus dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) und erklärt dem Gemeinderat die Größe der GP 837 und dass die Voraussetzungen für eine Umwidmung der GP 837 derzeit nicht gegeben sind. Der Gemeinderat führt ein sachliches Gespräch in dieser Angelegenheit.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Antrag des Schwemberger Stefan vom 05.02.2021 für die Umwidmung der GP 837 von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Sonderfläche für land- und forstwirtschaftliche Gebäude gem. § 47 TROG 2016 abzulehnen, da die Voraussetzungen derzeit nicht gegeben sind.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen dem Antrag des Bürgermeisters und somit ist der Antrag des Schwemberger Stefan vom 02.05.2021 abgelehnt.

GEMEINDE KALTENBACH

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 21:28 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):
Klaus Gasteiger

Der Protokollführer:
Bliem Stephan

Entschuldigt:
GR Unterkreuter Hans-Peter



Der Gemeinderat (12):

Vbgm Ing. Luxner Martin

GR Eberharter Andreas

GR Huber Ullrich

GV Sporer Martin

GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea

GR Gwiggner Hansjörg

GRⁱⁿ Zeller Isabell

GR Luxner Anton

GR Garber Andreas

GRⁱⁿ Spergser Stefanie

Ersatz-GR Platzer Michael (für GR Unterkreuter Hans-Peter)

GR Schiestl Herbert